

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.01.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Amt für Soziales und Prävention	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport Grünflächenamt Fachdienst Zentrale Verwaltung (Dez. V) Finanzverwaltung ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	 Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0037 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Einrichtung von drei Bewegungsparcours in Darmstadt

Vorlage vom: 17.01.2011

Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung von drei Bewegungsparcours im öffentlichen Raum an den Standorten Begegnungsstätte Wixhausen/Ostendstraße, Bürgerpark, Eberstadt-Süd wird zugestimmt.
2. Mittel hierfür stehen unter der Kostenstelle 751-010-1000/0951010/08751-5999 in Höhe von 82.467,00 Euro im Rahmen der Sonderinvestitionsmittel Spielplätze, Jugendhäuser und sozialer Wohnungsbau zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.01.2011

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist am 24. September 2009 als Mitglied im Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen worden. Vorausgegangen war der Beschluss des Magistrats vom 28.11.2007, dem Gesunde Städte-Netzwerk beizutreten. Dem Beitritt zugrunde liegt das ebenfalls vom Magistrat beschlossene Gesundheitspolitische Leitbild für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Darin ist unter anderem festgelegt, dass Gesundheitsförderung, Gesundheitsbildung und Gesundheitsprävention allen Bevölkerungsgruppen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Konfession, sexueller Orientierung, Bildungsstand und Einkommen – zugänglich sein müssen.

Damit hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Absicht erklärt, Gesundheit als öffentliche Aufgabe weiter zu entwickeln.

Der Punkt 6 des Gesundheitspolitischen Leitbildes benennt das Ziel „Strukturen und Rahmenbedingungen verbessern – Lebensraum gesundheitsfördernd gestalten.“ Konkretisiert bedeutet das, dass in den Lebensräumen, in denen sich Menschen im Alltag bewegen, Strukturen zu schaffen sind, die gesundheitsfördernd wirken.

Punkt 8 des Gesundheitspolitischen Leitbildes führt zu „Sport und Bewegung“ aus:

„Darmstadt wird sich im Rahmen der Gesundheits- und Daseinsfürsorge für seine Bevölkerung zu einer sportfreudigen- und bewegungsfreundlichen Stadt entwickeln und durch die Bereitstellung einer notwendigen und ansprechenden Angebots-, Organisations- und Infrastruktur dafür Sorge tragen, alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen und einzubinden.“

Auch im Rahmen der Umsetzung der in der Sportentwicklungsstudie dokumentierten Handlungsempfehlungen wurde bereits im Lenkungsgremium an der Einrichtung von öffentlich zugänglichen Bewegungsangeboten gearbeitet.

In einer neu konstituierten Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Grünflächenamtes, des Amtes für Familie, Kinderbetreuung und Sport und dem Amt für Soziales und Prävention wurden die weiteren Schritte konkretisiert, so dass nun sukzessive mit der Einrichtung der Bewegungsparcours begonnen werden kann.

Als erster Standort soll ein Parcours auf dem Außengelände der Alten Schule in der Ostendstraße in Wixhausen realisiert werden. Betreut wird das Angebot von den Aktiven Senioren Wixhausen in Kooperation mit der TSG Wixhausen.

Ein weiterer Standort wird sich im Bürgerpark – neben dem Basketballplatz – befinden. Dieser Standort wird als hessenweiter Referenzparcours wissenschaftliche begleitet und interdisziplinär untersucht. Die Studie wird im Auftrag des Hessischen Sozialministeriums und des Landessportbundes Hessen – auch in Abstimmung mit dem Deutschen Olympischen Sportbund – von drei Hochschulen durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass mit der Auswahl des Standortes Bürgerpark die Bewegungsgeräte einer Herstellerfirma kostenlos zur Verfügung gestellt werden, so dass hier lediglich Erschließungskosten anfallen würden.

Der Standort Eberstadt-Süd wird in Kooperation mit dem ortsansässigen Seniorentreff und Jugendeinrichtungen partizipativ geplant. Im Rahmen der Soziale Stadt-Aktivitäten wurde eine Ortsbegehung mit dem beauftragten Büro Freischlath und Holz durchgeführt. Weitere Umsetzungsschritte werden derzeit in die Wege geleitet.

Hauptzielgruppe für alle Bewegungsparcours sind in erster Linie ältere Menschen, wenngleich generationsübergreifende Begegnungen und Bewegungsmöglichkeiten ebenfalls vorgesehen sind. Alle Parcours sollen der Öffentlichkeit uneingeschränkt zur Verfügung stehen, Erfahrungen zeigen jedoch, dass angeleitete Gruppen die Heranführung an die Geräte und Bewegung die Hemmschwellen zur Nutzung abbauen. Strukturiertes Bewegungslernen führt darüber hinaus – altersunabhängig – zu größerer Effizienz und mehr Erfolgserlebnissen. Daher ist weiterhin geplant, dass mit fachlicher Unterstützung vor allem aus den Sportvereinen mehr Menschen durch

entsprechendes Kurs- und Programmangebot angesprochen werden. Insbesondere angrenzende Sportvereine aber auch Einrichtungen für Ältere sollen in die Programmgestaltung vor Ort eingebunden werden.

Die Geräteparcours werden ergänzt durch mobile und wechselnde Stationen. Außerdem wird es weitere Sport und Bewegungsangebote, wie Walkinggruppen, Entspannungsübungen, Tischtennis und Bouleangebote und vieles mehr geben.

Ziel ist, Gesundheit und Bewegung spielerisch in den Alltag zu integrieren und damit Gesundheitsförderung in Gemeinschaft bis ins hohe Alter anzubieten.

Für die Realisierung der Bewegungsparcours werden die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 82.467,00 Euro verwendet.

Darmstadt, 17.01.2011

Ak, RRK

Dezernat II

Dezernat V

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Dieter Wenzel
Stadtrat